Randy Matson (USA) beim Kugelstossen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **26 (1969)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

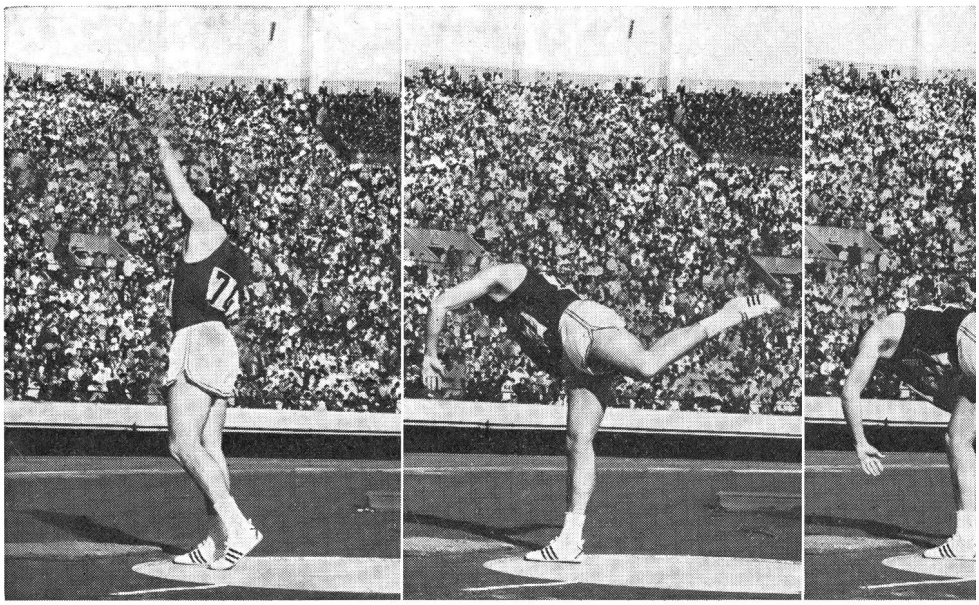
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

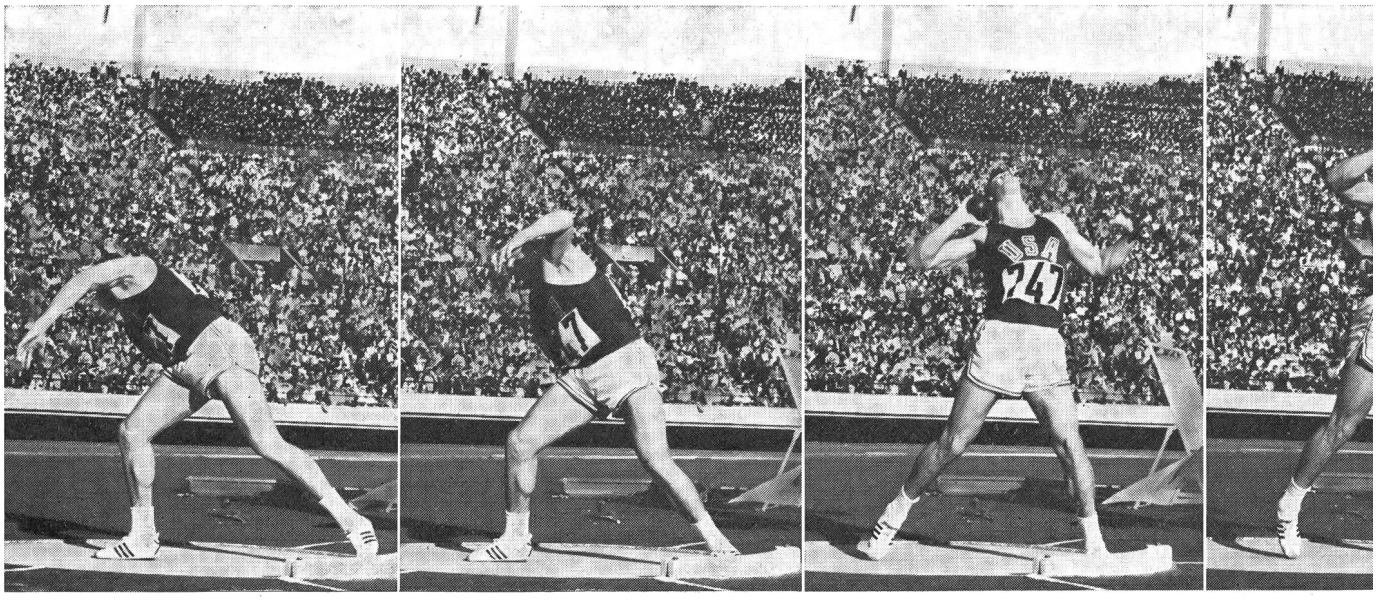
http://www.e-periodica.ch

Randy Matson (USA) beim Kugelstossen



1 2 3

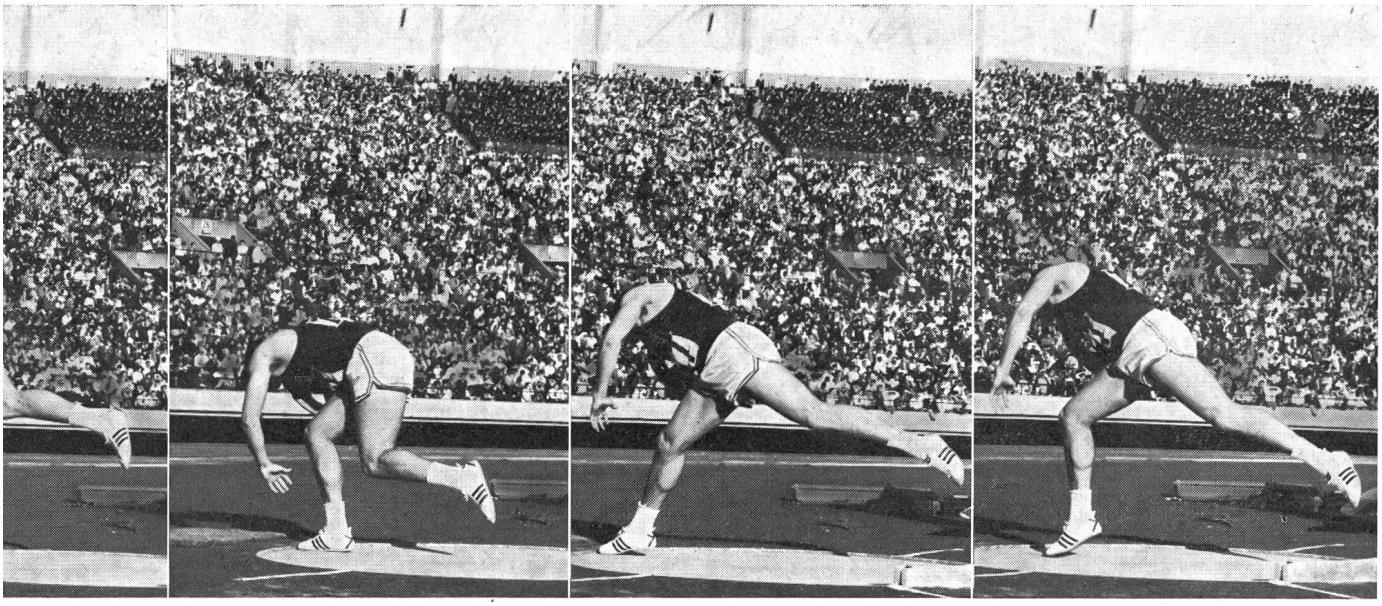
7 8 9 10

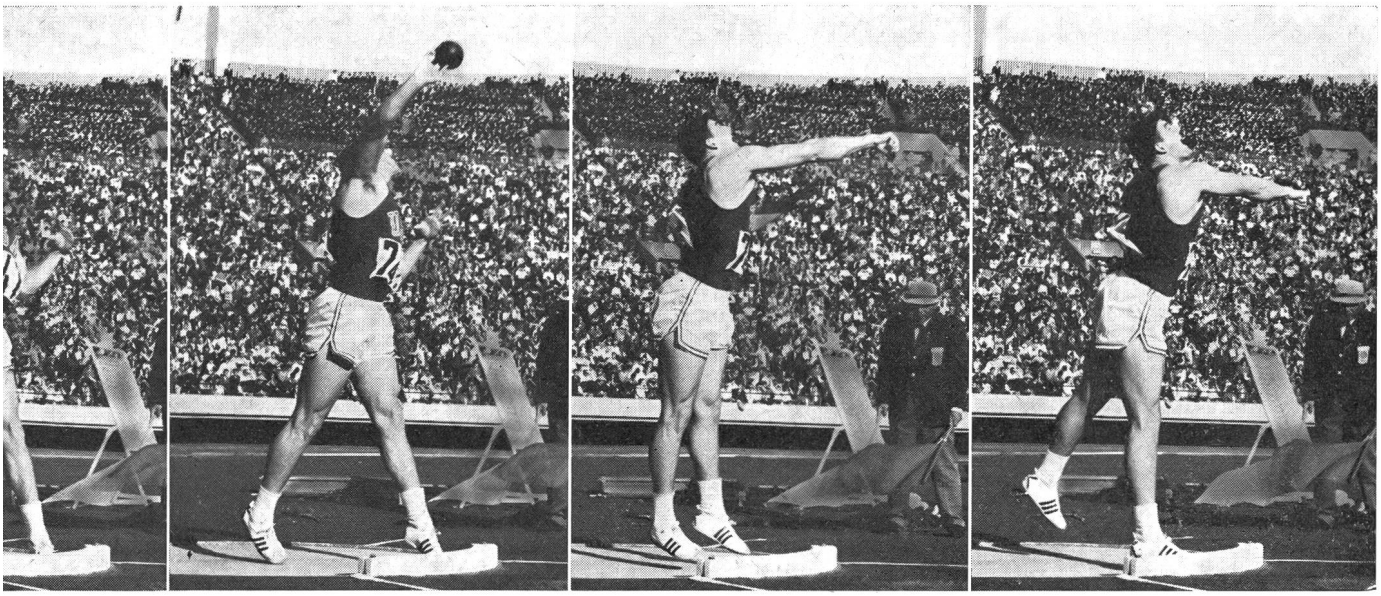


Fast die ganze Weltelite ist in der Anwendung der Technik einheitlich: Die O'Brien-Ausgangsstellung hat sich voll durchgesetzt. Auch James Randell Matson, geboren am 5. März 1945, macht hier keine Ausnahme. Es mag interessieren, dass der USA-Boy bei einer Körpergrösse von zwei Metern 118 Kilogramm wiegt. Seine Bestleistung liegt bei 21,78 m. Seine typischen Übungen im Training umfassen Bankdrücken (er soll 227 kg schaffen), Kniebeugen und alle möglichen Zugübungen bei maximalen Belastungen.
Die hier aufgezeigte Bildreihe zeigt den Kugelstossgiganten bei einem Stoss von 19,19 m. Man beachte das fast millimeterflache Gleiten des Fusses über den Boden in den Bildern 4—6. Kopf-, Rumpf- und Armstellung bleiben bis zum Bodenfassen in der Kreismitte völlig unverändert. Schulter- und Beckenachse sind nur bis zum Aufsetzen des Gleitbeins parallel (Bilder 4, 5, 6). Sobald der Fuss des Schwungbeins aufsetzt, wird die Beckenachse in Richtung des Stosses gedreht, sodass eine günstige Verwringung im Rumpf entsteht (Bild 8). Die «Öffnung» der Brust setzt spät ein. Der aktive Einsatz des linken Armes erfolgt nur solange, bis die Brustachse quer zur Wurfrichtung liegt. Dann wird die linke Körperseite fixiert, damit der Stoss der rechten Seite links einen festen Halt hat. Man beachte die grossartige Streckung in Bild 11. Ob Randy Matson bei diesem Stoss nicht ein wenig zu bescheiden unter die Kugel gekommen ist? Die Betrachtung des Beinwinkels rechts in den Bildern 7 und 8 könnte es einem fast glaubhaft machen.

Bildreihe: Elfriede Nett

Text: Arnold Gautschi, Luzern



4 5 6

11 12 13